

K 30603

studio magazin

34. JAHRGANG • NR. 368



HÖRTEST: MIKROFONE 14

STORY: WISSELOORD STUDIOS

HINTERGRUND: MIKROFONPRAXIS TEIL 2

sich aber gleichzeitig auch als ein ideales Nahbesprechungsmikrofon für Solisten- und Gesangsaufnahmen präsentiert. Viel Mikrofon für vergleichsweise wenig Geld: rund 1.600 Euro brutto.

Mojave MA-300

Obwohl David Royer vor allem durch seine Bändchen-Mikrofone weltweit bekannt wurde, wissen nur wenige, dass seine ursprüngliche Firma Mojave Audio schon wesentlich länger existiert, nämlich bereits seit 1985, während Royer Labs erst 1998 gegründet wurde und sich ausschließlich mit der Entwicklung und Vermarktung von Bändchen-Mikrofonen beschäftigt. Mojave Audio startete mit der Entwicklung von Röhrenmikrofonen, Mikrofonvorverstärkern und Kompressoren als Geheimtipp für Toningenieure im Großraum Los Angeles. Insofern ist es auch nicht besonders verwunderlich, dass sich die Mojave-Produktlinie in erster Linie aus ‚klassischen‘ Groß- und Kleinmembran-Kondensator-Röhrenmikrofonen zusammensetzt. Das MA-300 ist eine Erweiterung des sehr erfolgreichen MA-200 mit fest eingestellter Nierencharakteristik zu einem umschaltbaren Universal-Röhrenmikrofon. Über das natürlich zum Lieferumfang gehörende Speiseteil kann stufenlos zwischen Kugel, Niere und Acht variiert werden. Das MA-300 trägt die individuelle Signatur seines Designers mit einer handselektierten Doppelmembran-Kapsel, einem Jensen-Übertrager und einer JAN 5840 Röhre in Militärspezifikation. Zur technischen Ausstattung gehört eine schaltbare Tiefen-

sperre bei 100 Hz mit 6 dB pro Okta-ve, ebenso wie ein 15-dB-Dämpfungsglied. Das Mikrofon klang bei unseren Gesangs- und Saxofon-Aufnahmen sehr rund, warm und cremig in den Höhen – sehr überzeugend und sehr attraktiv. Stimme und

Instrument klangen sehr ‚teuer‘, transparent und luftig. Im Vergleich zu den vergangenen Testkandidaten nimmt es die geschmackliche Mitte ein, das heißt, weicher als das M 930 Ts und höhenreicher als das C 715, allerdings trotzdem dezent ‚zurückgenommen‘, also auch ein wenig gegen den vorherrschenden Höhentrend. Der zurückhaltende Vintage-Charakter verleiht dem Mikrofon gleichermaßen Eleganz und Durchsichtigkeit – Eigenschaften, die jedem Instrument und jeder Stimme einen fast ‚aristokratischen‘ Charakter aufprägen. Wenn man so will, veredelt das Mikrofon mit seinem Wohlklang jedes Schallereignis. Der deutsche Vertrieb Audio Import nannte uns einen Preis von 1.090 Euro netto plus Mehrwertsteuer, der uns gemessen an der Klangqualität positiv überraschen konnte.

